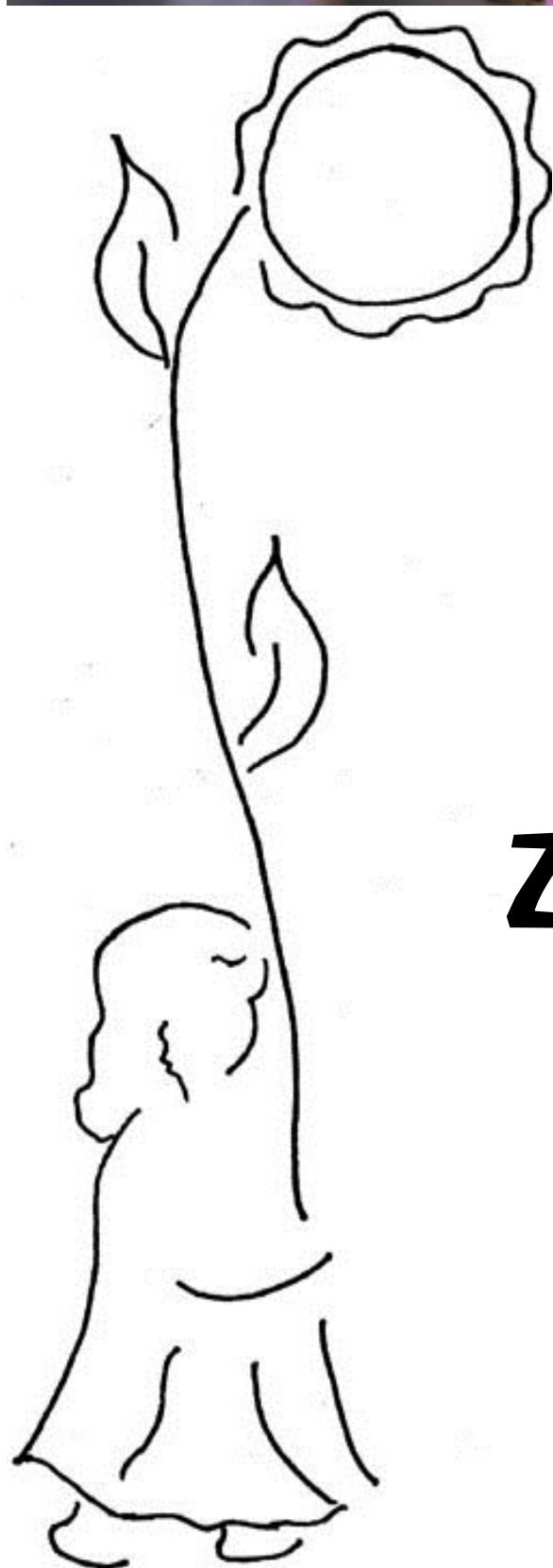


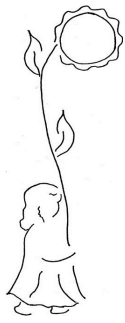


**FREIER
WALDORF-
KINDERGARTEN
SCHWETZINGEN**

**DIE
ZWERGENPOST**

NOVEMBER 2016





VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

das neue Kindergartenjahr hat begonnen und mit ihm hat sich wie immer vieles verändert. Neue Kinder und deren Eltern, aber auch neue Erzieher und FSJler sind in den letzten Wochen und Monaten zu uns gekommen, die neuen Wind, unterschiedliche Erfahrungen und Geschichten mitbringen.

Und auch in der Zwergenpost hat sich manches getan:

Mit einem neuen Redaktions-Team ergeben sich auch andere Schwerpunkte und Inhalte.

Die Zwergenpost wird bunter—und zwar auf allen Ebenen.

Habt ihr Wünsche, Ideen, Anregungen?

Möchtet Ihr bei uns mitmachen? Oder den Waldorfkindergarten auf irgendeine Weise unterstützen?

Dann sprecht uns gerne im Kindergarten an oder schreibt uns eine Email an waldorfwergenpost@googlemail.com

Wir freuen uns auf Euch!

Eure Zwergenpost-Redaktion

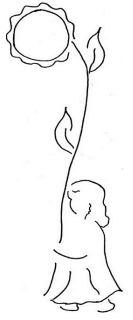
Christiane, Sandrella und Marcin

Liebe Vereinsmitglieder,
wir bedanken uns für eure Treue!

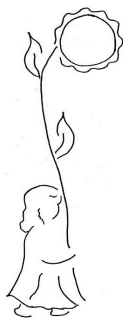
Gerne könnt ihr uns ganzjährig auch aktiv bei unserem jährlichen Basar unterstützen. Getreu dem Motto „nach dem Basar ist vor dem Basar“. Es gibt immer viel vorzubereiten, und wir freuen uns, wenn ihr tatkräftig beim Basteln, Filzen, Nähen mithelfen möchtet.

Meldet Euch hierzu gerne bei Yasemin Heid, yessheid@googlemail.com

INHALT



Vorwort	2
Termine im Kindergartenjahr 2016/17	4
UNSERE ARBEITSKREISE	5
Der Elternbeirat stellt sich vor	6
Impressionen aus dem Kindergarten	8
DAS VORSCHULJAHR	10
Neue Erzieher stellen sich vor	14
Drauss´ vom Walde	16
BASTELTIPP ZUM HERBST	17
Impressionen vom Sommerfest	18
ZUM AUSMALEN	20
Sing ein Lied mit mir	22
Rezept	23
Der Kieser-Buchtipp	24
Der Schulengel	25
GEDICHT ZUM ADVENT	26
Zum Abschluss ein Zitat	27
Impressum	28



TERMINE IM KINDERGARTENJAHR 2016/2017

Interne Unternehmungen 2016:

- Laternenfest:** am 10. November 17.00 Uhr mit Eltern
Adventsgärtlein: am 27. November mit Eltern
Geschlossen: Montag, 28. November (wegen Umgestaltung)
Nikolaus: am 6. Dezember ohne Eltern
Weihnachtsabschluss: am 23. Dezember mit Eltern um 13.00 Uhr
(an diesem Tag gibt es keine Nachmittagsgruppe)

Öffentliche Veranstaltungen:

- Basar:** am 12./13. November 2016
Vortrag: am 22. Nov. 2016 Susanne Hofmeister
„Weihnachten für Erwachsene“

Informationselternabende für Interessierte:

24.01.17 + 01.02.17 – 20.15 Uhr

Ferienübersicht für das Kindergartenjahr 2016/2017:

27.12.16 – 05.01.2017 **Weihnachtsferien**
Rosenmontag+Faschingsdienstag 27. + 28.12.17 geschlossen
Feriengruppen vom 01. – 03.03.17

10.04. – 21.04.17 **Osterferien**
mit Feriengruppe vom 18.04. – 21.04.2017

06.06. – 16.06.17 **Pfingstferien**
mit Feriengruppe vom 12.06. – 16.06.17

31.07. – 08.09.2017 **Sommerferien**
Feriengruppe I vom 31. 07. – 04. 08.2017
Feriengruppe II vom 04.09. – 08.09.2017

UNSERE ARBEITSKREISE IM KINDERGARTEN



Zwergenpost

Alles Rund um dieses Heft.

Kontakt: Christiane Jungfleisch, Sandrella Lithoxopoulos, Marcin Grala,
waldorfzwergenpost@googlemail.com

Grüner Daumen

Alles Rund ums Grün im Kindergarten. Kontakt: Christoph Brake,
Christoph_brake@web.de

Basarkreis

Organisatorisches zum jährlichen Basar.

Kontakt: Daniela Gonzalez Perez, daniela@gonzalez-perez.de

Bastelkreis

Basteln für den Basar. Kontakt: Yasemin Heid, yessheid@googlemail.com

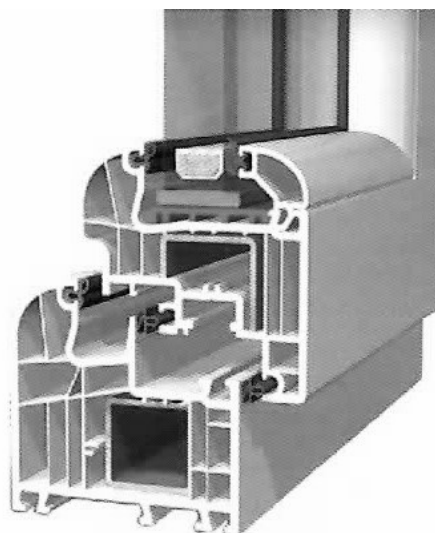
Heinzelmännchen

Reparaturen & Co im Kindergarten. Kontakt: David Völker, alteshaus@gmx.de

Anzeige

RWUDY
ROLLADEN

- ***Rollläden***
- ***Elektrifizierung vorhandener Rollläden***
- ***Jalousien***
- ***Markisen***
- ***Fenster***
- ***Garagenrolltore***
- ***Innenbeschattung***



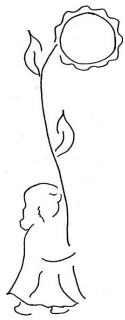
Hockenheimer Straße 50
68775 Ketsch

Tel. : 06202 - 69 24 00

Fax.: 06202 - 69 24 01

Fachbetrieb
Rolläden
und Jalousienbauer-
Handwerk





DER ELTERNBEIRAT STELLT SICH VOR—TEIL 1

Alexa Werst, Wichtel

>> Was ist Dein Lieblingssessen? Mein Lieblingssessen sind Apfelküchle mit Vanillesoße.

>> In welchen Momenten kommen Dir gute Ideen und wobei entspannst Du am besten?

Die besten Ideen habe ich kurz vor dem Einschlafen und entspannen kann ich eigentlich nie.



Alexandra Wynaendts van Resandt, Wald

>> Was ist Dein Lieblingssessen? Pasta und Fisch

>> Was ist Deine Lieblingsblume: Dünen-Rosen, Flieder, Tulpen

>> In welchen Momenten kommen Dir gute Ideen? Gute Ideen kommen mir meist spontan und sind auf einmal da

>> Wobei entspannst Du am besten?

Ich entspanne beim Spazieren gehen (am liebsten im Wald oder am Meer) und bei einem schönen Buch.



Rebecca Knöll, Schmetterlinge

>> Was ist Dein Lieblingssessen? Gratinierte Kartoffeln

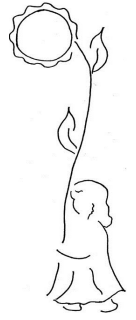
>> Was ist Deine Lieblingsblume? Oleander

>> In welchen Momenten kommen Dir gute Ideen? Beim Joggen im Wald mit meinen Hunden

>> Wobei entspannst Du am besten? Entspannen am besten in der Badewanne; abschalten am besten bei meinem Pferd.



DER ELTERNBEIRAT STELLT SICH VOR—TEIL 1



Sandrella Lithoxopoulos, Gänseblümchen

- >> Was ist Dein Lieblingsessen? Spargelpizza
- >> Welche Blume magst Du am liebsten? Ranunkel
- >> In welchen Momenten kommen Dir gute Ideen?
Nachts (ist ein bisschen doof, wenn man eigentlich schlafen will)
- >> Wobei entspannst Du am besten? beim Kochen, beim Yoga, beim Lesen



Christiane Jungfleisch, Gänseblümchen

- >> Was ist Dein Lieblingsessen? Quark-Grieß-Auflauf mit Kirschen
- >> Welche Pflanze magst Du am liebsten? Hortensien und Geißblatt
- >> In welchen Momenten kommen Dir gute Ideen? Beim Autofahren
- >> Wobei entspannst Du am besten? Bei der Gartenarbeit oder beim Basteln.



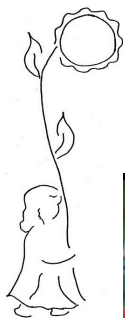
Heidi Laguniak, Wald

- >> Was ist Dein Lieblingsessen? Ich liebe alles was aus dem Meer kommt, meine absoluten Favoriten sind Königs-krabben und Muttis Hühnersuppe...
- >> Welche Pflanze magst Du am liebsten? Margeriten fürs Auge und Flieder für die Nase, die riechen soooo gut. Und natürlich selbstgepflückte Blumen von meinem Sohn Elija, da geht mir immer das Herz auf...
- >> In welchen Momenten kommen Dir gute Ideen?
Abends wenn ich mich zum Einschlafen zu Elija lege und ich ruhig neben ihm liege, fallen mir immer die besten Sachen ein....Eine kostbare Phase am Tag.
- >> Wobei entspannen Sie am besten?
Beim Vorlesen mit Elija, in guter Gesellschaft mit Familie/Freunde...die 10 Minuten Morgens und Mittags wenn ich Elija in den Wald bringe und die Natur auf mich wirken lasse. Da bleibt der Alltagsstress für ein paar Minuten weit weg und die Natur lädt meinen Energiehaushalt wieder auf.



Fortsetzung folgt!

Die weiteren Elternbeiräte stellen wir in der nächsten Zwergenpost-Ausgabe vor.

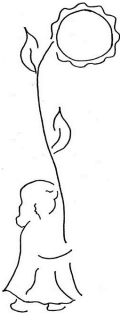


IMPRESSIONEN AUS DEM KINDERGARTEN



IMPRESSIONEN AUS DEM KINDERGARTEN





DAS VORSCHULJAHR

Wie sieht „Vorschule“ im Waldorfkindergarten eigentlich aus? Diese Frage kommt seit Erscheinen der PISA - Studie häufig auf uns Erzieher zu. Mit dem folgenden Beitrag hoffe ich, darauf eine Antwort geben zu können.

Ab Mitte September, wenn das Kindergartenjahr wieder angefangen hat, ändern sich auch die sozialen Strukturen der Gruppe. Diejenigen, die im Vorjahr noch die „Mitte“ waren, zählen nun zu den „Großen“. Am Anfang haben sie noch Probleme mit der neuen Stellung, bringt sie neben Rechten auch Pflichten mit sich. Zur obersten Pflicht gehört es bei uns, zeitig am Morgen da zu sein, um sich schon mal auf Pünktlichkeit in der Frühe ein zu stellen, bevor die Schule beginnt.

Des Weiteren bekommen die Vorschulkinder früher oder später ein neues Kind zugeteilt, dem es beim Anziehen in der Anfangszeit helfen darf, bis dieses es selber kann. Die Kinder erleben dies als Privileg, genau so wie das tägliche Abzählen der benötigten Teller und Stühle, das Helfen-Dürfen beim Umräumen für die Eurythmie, wo wir alle Tische zur Seite tragen müssen. Rechte hat man dann auch mehr, wenn man „endlich“ zu den Großen gehört.

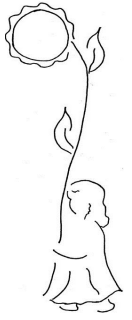
Im Sommer zum Beispiel darf man morgens mit den anderen Vorschulkindern alleine im Garten spielen, während die anderen oben sind. Das beliebte „Aila-Training“ gehört auch dazu: im Umgang mit dem Hund lernen die Kinder Selbstvertrauen, Selbstwirksamkeit und üben den sozialen Umgang in der Kleingruppe. Man darf den Erwachsenen ganz viel helfen und Sachen machen, die man nicht durfte, als man „klein“ war, wie z.Bsp. die Hauptrolle beim Weihnachtsspiel oder beim Dornröschenspiel zu übernehmen.

Grundsätzlich binden wir die Vorschulkinder mehr als die anderen Kinder in Tätigkeiten ein, ziehen sie öfters zu Aufgaben heran, um sie so an Verantwortung und Eigenständigkeit heran zu führen und um sie in ihrer Entwicklung zu fördern und zu fordern.



Ein wichtiges Thema ist bei uns der Webrahmen, der bald nach den Sommerferien hervorgeholt und bespannt wird und eine Arbeit der Großen ist. Je

DAS VORSCHULJAHR



nach Eigenart der Kinder fangen wir vor oder nach Weihnachten an.

Ab diesem Zeitpunkt ist es dann so, dass die Kinder morgens, bevor sie ins Spiel gehen, „eine Farbe weben“, was ca. 5 Reihen sind. Die Farben suchen sie sich selber aus, lernen, die Wolle in das Öhr einzufädeln und arbeiten nach kurzer Zeit selbständig in einer kleinen Gruppe zusammen.



Wir legen Wert darauf, dass die Kinder einander helfen und sich gegenseitig unterstützen, wenn es Probleme gibt. Diese Arbeit zählt für mich zur „Lebenssinn-Schulung“, da die Kinder in einem langen Prozess ihre Arbeit verfolgen können, bis letztendlich aus einem Webstück ein Flötenbeutel entstanden ist.

Nach dem Weben, was ca. um Ostern herum ist, geht es ans Vernähen der einzelnen Fäden, was die Kinder auf manche Geduldsprobe stellt, die sie jedoch alle meistern. Danach bekommt der Teppich einen Innenstoff, den die

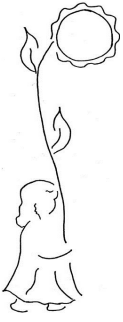
Kinder auch selber festnähen, bevor das Ganze zusammengehäkelt wird.

Zu guter Letzt fertigen die Kinder drei fingergehäkelte Stränge an, lernen sie zusammenflechten und nähen sie an den Beutel. Zwischen Pfingsten und den Sommerferien stricken sie dann noch die Klappe an den oberen Rand. Alle schulreifen Kinder lernen in drei Tagen stricken, es ist für mich immer wieder ein Wunder, aber es ist tatsächlich so, dass Strickenkönnen ein deutliches Zeichen der Schulreife ist!



Parallel dazu fertigen sich die Kinder ein Holzsword, das am Ende vergoldet wird. Bei dieser Arbeit ist viel Schweiß und Kraft gefragt, bis so eine rohe Dachlatte einem Sword ähnelt! Aber der Stolz und die Freude am Ende belohnen jedes Kind.

Meistens wollen die Kinder noch eine weitere Arbeit an der Werkbank machen und so entstehen Postkartenständer, wozu die Kinder eigene Postkarten zuschneiden und bemalen, wir machen



DAS VORSCHULJAHR

Zäune für die Holztiere und Bauklötze für den Baukorb. Es wird gesägt, geraspelt, gefeilt und geölt – die Kinder lernen den Umgang mit Werkzeug und dem Material Holz.



Als weiteres „Highlight“ gibt es einige Ausflüge, die die Großen ohne den Rest der Truppe unternehmen. Da gibt es einen Vormittag in einer Backstube, wir fahren auf einen Ziegenhof, verbringen einige Stunden beim Filzen in einer richtigen Filzwerkstatt und wandern mit dem Förster durch den Wald, um Dachsbauten, seltene Pflanzen und das Vermessen einer Tanne zu erleben.

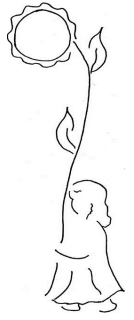
Hier sind unsere Vorschul-Eltern sehr aktiv und begleiten diese Ausflüge, die für die Kinder immer ein Erlebnis sind. Wir haben diese Unternehmungen ins Leben gerufen, um besonders den „überreifen“ Kindern im letzten Kindergartenhalbjahr den Kindergarten noch attraktiv erscheinen zu lassen. Das Konzept geht gut auf und mit dem zusätzlichen Waldtag zwischen Pfingsten

und den Sommerferien gehen unsere Kinder alle gerne bis zum Schluss in den Kindergarten, langweilen sich nicht und sind gefordert mit Aktivitäten, die Sinn machen, das Selbstbewusstsein der Kinder stärken und ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten schulen.



Schulen und fördern ist ein wichtiger Punkt auch im Freispiel im Garten. Bis Pfingsten können unsere Großen alle Stelzenlaufen, weil es da nämlich den beliebten Wettlauf gibt, wo man Mohrenköpfe gewinnen kann! Sie sollten sehen, wie eifrig die Kinder üben, bis es endlich klappt! Täglich schwingen wir das große Seil im Garten und die Großen holen sich dann ohne Aufforderung die kleinen Springseile. Die Bedeutung des Seilspringens ist immens wichtig, denn es geht um die Raum-

DAS VORSCHULJAHR



wahrnehmung. Den „hinteren Raum“ wahrnehmen können ohne hin zu schauen, das kann nur ein schulreifes Kind.

Sie sehen, bei uns wird Vieles getan, um die Kinder „reif“ in die Schule zu schicken. Wichtig ist uns hierbei, den spielerischen Anspruch nicht zu verlieren, die Freude am Tun zu erhalten und den Kindern eine innere Motivation am lernen wollen zu vermitteln.

Vorschule ja – aber im kindgerechten Rahmen, ziel- und sinngerichtet und immer das Kind im Vordergrund sehend.

Daher kann es sein, dass es in den einzelnen Gruppen unterschiedliche Sachen gibt, die die Kinder herstellen und jedes Jahr muss neu überdacht werden, welche Aktivitäten wir anbieten und was die Vorschulgruppe braucht.

(Text: Anne Lang-Juchheim)

Anzeige

HEID



MEISTERBETRIEB
FENSTER | TÜREN | INNENAUSBAU

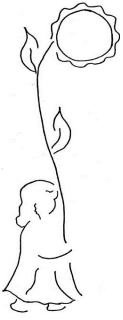
IHR FACHBETRIEB FÜR
Fenster | Türen | Innenausbau
Rollläden | Insektenschutz | Glaserei
Reparaturarbeiten | Laminat- | Parkettböden
Sicherheitstechnik für Fenster und Türen

WERKSTATT
Borsigstraße 1 | 68723 Schwetzingen



Tel. 06202 40 99 289 | Mobil 0172 71 68 684

www.schreinerei-heid.de



NEUE ERZIEHER STELLEN SICH VOR

Klaudia Tewes, Gänseblümchen...

...44 Jahre alt, verheiratet, hat einen Sohn (7).
Wohnt seit einem Jahr in Mannheim.

>> Was ist Ihr Lieblingsessen?

Mein Lieblingsessen gibt es gar nicht, vieles schmeckt mir sehr gut. Unser Essen im Kindergarten ist immer sehr lecker...

>> Welche Blume mögen Sie am liebsten?

Bei den Pflanzen und Blumen ist es ebenso. Je nach Jahreszeit erfreue ich mich an Rosen, einer bunten Blumenwiese, an Sonnenblumen oder auch an Orchideen.

>> In welchen Momenten kommen Ihnen gute Ideen?

Meine besten Ideen habe ich morgens nach dem Aufstehen oder während der Freizeit im Garten.

>> Wobei entspannen Sie am besten?

Entspannen kann ich im Kreise meiner Familie und mit Freunden. Ein gutes Buch entspannt mich ebenso wie auch ein Spaziergang oder Fahrradfahren.



Madelenja Klein, Zipfelmützen...

...wohnt in Oftersheim, macht aktuell ihr FSJ und möchte Erzieherin werden.

>> Was ist Ihr Lieblingsessen? Gemüselasagne

>> Welche Blume mögen Sie am liebsten? Rosen

>> In welchen Momenten kommen Ihnen gute Ideen?

Wenn ich abends im Bett liege und Zeit zum Nachdenken habe oder wenn ich draußen irgendetwas sehe, was mich inspiriert.



Elif Ilica, Zipfelmützen...

...wurde 1993 geboren, wohnt in Mannheim, ist ausgebildete Kinderpflegerin und macht derzeit die Ausbildung zur Waldorferzieherin.

>> Was ist Ihr Lieblingsessen?

Ich esse Nudeln aller Arten gerne, natürlich mit Sahnesoße.

>> Welche Blume/Pflanze mögen Sie am liebsten?

Rosa Rosen und duftende Blumen.

>> Wobei entspannen Sie am besten?

Indem ich Zeit für mich habe.



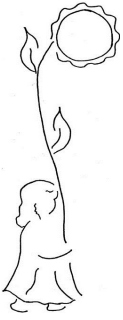
Chocami
CHOCOLATERIE & PÂTISSERIE

*Deine Torte
zu jedem Anlass.*

www.falke-fotografie.com

*ab Sommer 2017 auch
in Schwetzingen*

Chocami • Ladenburger Str. 9 • Heidelberg-Neuenheim • Tel. 06221-7197835
torte@chocami.de • www.chocami.de • www.facebook.com/chocami



DRAUSS' VOM WALDE...

Das ganzjährige Leben im Wald und das mehrstündige Draußen sein sind eine Herausforderung für Kinder und Erzieher, an der man unmittelbar wächst. Alles ist immer bewegt, bewegend und in Veränderung. Der ursprünglich Naturbezug im Freien und das Ausgeliefertsein an die Witterung erfordern eine „entschleunigte“ Umgangsweise miteinander und eine besondere, sehr flexible und kreative Pädagogik, die die Natur als starke, zuarbeitende Kraft integriert.

Nachdem das Kindergartenjahr mit vorhersehbaren und leider auch unvorhersehbaren Schwierigkeiten begann, fand sich bald das Team zusammen, das voller Entwicklungswillen, Engagement und Positivität das Kindergartenleben im Wald mit und für die 13 Jungen und 7 Mädchen zu gestalten bereit war.

Mit dieser gebündelten Lust und Kraft zum Aufbau wurden viele Neuerungen und Wiederbelebungen vor allem waldorfpädagogischer Elemente im Tages- und Wochenlauf, in der Geländegestaltung und bei den gemeinsamen Mahlzeiten aufgegriffen, umgesetzt und in wacher Beobachtung weiterentwickelt.

Ohne die Eltern und ihre Unterstützung durch all die vielen verschiedenen Dienste und den unzähligen spontanen Einsätzen, wäre die Waldgruppe allerdings nicht zu organisieren. Draußen im Oftersheimer Wald an unserem Platz mit den beiden Bauwagen haben wir zusammen mit den Kindern einen Kletterplatz errichtet, Schaukeln gebaut und aufgehängt, ein Waldsofa als Geschichts- und Ruhekreis angelegt und uns einen schönen Morgenkreis geschaffen.

In der Herbst- und Winterzeit wurde die Holzwerkstatt belebt, eine neue Werkbank und Werkzeug angeschafft, so dass alle Zeit richtig gearbeitet, repariert und gebastelt werden kann.

Der milde Winter überzog nur selten

den Tee in unseren Bechern mit einer dünnen Eisschicht, aber wenn es zu ungemütlich wurde, konnten wir uns im Bauwagen wärmen und entspannt beim Kochen, Malen und Geschichtenerzählen beisammen sein.

Nachdem im Februar eine ganze Woche der Kasperl zu Besuch im Wald war, haben wir zum Frühjahr hin einen zweiten wöchentlichen Wandertag eingeführt. Seitdem sind wir immer Montags und Freitags unterwegs, während der Dienstag dem Wassermalen gewidmet ist, mittwochs fleißig gebacken wird (tatsächlich!), und donnerstags Frau von der Decken uns zur Eurythmie besucht.

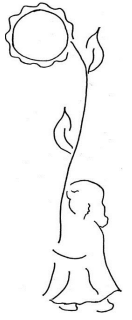
Im Frühjahr wurden wir Zeuge des erwachenden Grüns des Waldes, des Summen und Brummens der Insekten, des Wechsels von Sonne, Regen, Sturm und Nässe. Im Wald feiern wir mit den Kindern alle wichtigen, schönen Feste wie im Haus, aber eben auf Waldweise. Unser Jahreszeitenbaum in Nähe unseres Essplatzes im Freien verwandelt sich stetig mit der Jahreszeit und wird von Wichteln, Schmetterlingen, Vögeln, Ostereiern, Schnecken und vielem mehr bewohnt.

Zum Sommer hin hat die Nähstube eröffnet, alle Kinder sind eifrig im Spiel sowie beim Handwerken und -arbeiten, und besonders die Vorschulkinder merken, wie sich das Kindergartenjahr dem Ende zuneigt. Veränderungen im kommenden Kindergartenjahr stehen an, die Gruppe wird sich mit nachrückenden Kindern deutlich verjüngen, und auch das Erzieherteam wird sich in Teilen neu formieren, gleichzeitig durch die bleibende Mitarbeiterinnen Kontinuität sichern.

Es war ein ereignisreiches Jahr draußen im Wald, mit viel Neugier, Staunen und Spaß am gemeinsamen Entwickeln und wunderbaren Momenten.

(Text: Christian Stadler)

BASTELTIPP ZUM HERBST



Du brauchst:

- Tannenzapfen
- Wollfaden, kleine Zweige
- Haselnuss
- Buchecker oder Eichel-Hütchen
- schwarzer Filzstift
- Heißklebepistole



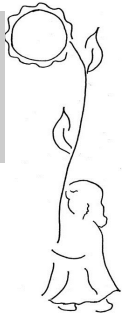
Anzeige

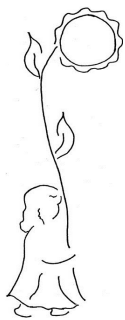
ATELIER OF ARCHITECTURE

IMPRESSIONEN VOM SOMMERFEST



IMPRESSIONEN VOM SOMMERFEST

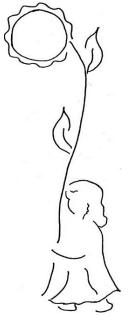


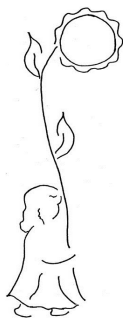


ZUM AUSMALEN



ZUM AUSMALEN





SING EIN LIED MIT MIR

Durch den Tannenwald...

Durch den Tannenwald in der Weihnachtszeit geht ein Mann uralt
ob es stürmt oder schneit
sägt die Bäumlein ab, trägt sie huckepack
s'ist ein guter Knecht, macht's uns allen recht
in die Stadt hinein zu den Kindern
und im Wald drauß, heißt er Nikolaus.

-3-

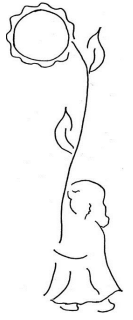
Anzeige

Möbel Licht Küchen Tischlerei

s-quadrat-konzepte.de

Gewerbepark Hardtwald 17
68723 Oftersheim 06202/ 575 14 0

REZEPT: ORIENTALISCHE ROTE LINSENSUPPE



Für 4 Portionen:

6 Möhren, 4 Kartoffeln schälen und in Stücke schneiden. 2 Zwiebeln, 4 Knoblauchzehen sowie ein daumengroßes Stück Ingwer schälen und klein hacken.

In einem Topf mit Olivenöl Zwiebel, Knoblauch und Ingwer auf mittlerer Hitze glasig dünsten. 2 EL Currypulver, 2 TL Kurkumapulver und 1 TL Chilipulver kurz mitdünsten.

Die Möhren, Kartoffeln und 400 g rote Linsen zugeben und alles umrühren. Mit 2 Liter Wasser oder Gemüsebrühe aufgießen und 20 Minuten leicht köcheln lassen. Weitere 10 Minuten bei niedriger Temperatur weiterkochen lassen, bis die Linsen weich sind.

Zum Schluss noch mit Salz abschmecken.

Guten Appetit!

Anzeige





DER KIESER-BUCHTIPP

DER LÖWE IN DIR von Rachel Bright / Jim Field

Klein zu sein ist nicht immer einfach. Wer könnte das besser wissen als die unscheinbare Maus?

Wenn sie doch nur so brüllen könnte wie der Löwe!

Der König der Tiere, den alle achten. Eines Tages beschließt sie, sich das Brüllen vom Löwen höchstpersönlich beibringen zu lassen. Dabei macht die Maus eine große Entdeckung:

"Auch das kleinste Wesen kann das Herz eines Löwen haben."

Anzeige



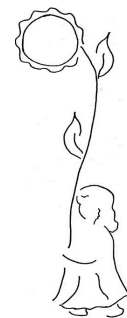
Carl-Theodor-Straße 4-6
68723 Schwetzingen
Tel. (0 62 02) 57 77 99 - 0
Fax (0 62 02) 57 77 99 - 9
kontakt@buchhandlung-kieser.de
www.buchhandlung-kieser.de

Ein wunderbar gereimtes und schön illustriertes Buch über die Angst nicht akzeptiert zu werden und die Macht der Freundschaft.

"Über das Schein und Sein und das Mutig-Sein."



DER SCHULENGEL



Beim Online-Shopping könnt ihr über einen kleinen Umweg via schulengel.de in vielen bekannten Webshops mit eurem Einkauf unseren Kindergarten mit einer Spende unterstützen.

So einfach funktioniert es:



Unsere Kita macht mit!

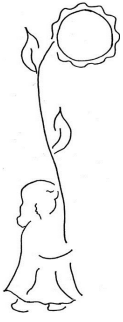


Charity-Shopping mit Schulengel.de Kostenlos Spenden für unsere Kita sammeln

1. Kita auswählen	2. Shop auswählen...	3. Kontrolle
Wählen Sie auf www.schulengel.de unsere Kita aus. Welche Einrichtung möchten Sie unterstützen? Einrichtungsnamen	... weiterleiten lassen und einkaufen. Über 1.100 Partner-Shops warten auf Sie. Der Einkauf wird dadurch nicht teurer! Wählen Sie den Shop, bei dem Sie einkaufen möchten. Shopname amazon JAKO-O ebay OTTO u.v.m.	Nach ein paar Tagen ist Ihre Spende auf Schulengel.de sichtbar. Ihre Gute Tat hat sich gelohnt! Eine Transparenz-Tabelle zeigt alle Einkäufe für unsere Kita an.

Über 1 Million Euro sind schon über Schulengel.de gesammelt worden.

Wie funktioniert das?	Transparenz!	Noch Fragen?
Für jeden Ihrer Einkäufe erhält Schulengel.de von den Partnershops eine Dankeschön-Prämie (ca. 2 - 10% Nettoverkaufspreis). 30% der Prämien verbleiben bei Schulengel.de; mit diesen Mitteln wird der laufende Betrieb des Portals finanziert (Programmierung, Hosting der Website, Miete, Personal etc.). 70% der Dankeschön-Prämien werden unserem Schulengel-Konto gutgeschrieben. Ausgenommen davon sind Prämien für Artikel mit Buchpreisbindung, diese verbleiben zu 100% bei Schulengel; Schulengel.de finanziert damit u.a. diese kostenlosen Flyer. Informieren Sie sich online: Was fällt unter die Buchpreisbindung, welche Shops sind betroffen, wie funktioniert der Spendenvorgang und vieles mehr unter: www.schulengel.de/sogehts	Schulengel.de lebt von Ihrem Engagement und Vertrauen. Kontrolle und Transparenz ist daher für Schulengel.de oberstes Gebot! Das können Sie sehen: ✓ Genaue Höhe der jeweiligen Dankeschön-Prämie auf den Shop Detailseiten. ✓ Einkaufsliste der Einrichtung: Ist mein Einkauf dabei? Wie hoch ist meine Dankeschön-Prämie? ✓ Aktueller Spendenstand. ✓ Wann wurde wie viel an uns ausgezahlt?	Sollten Sie noch weitere Fragen oder Wünsche haben, können Sie uns hier erreichen: 030-311678-158 info@schulengel.de www.facebook.com/schulengel plus.google.com/+schulengel twitter.com/schulengel Genießen Sie die Vorteile der kostenlosen Registrierung: @ Noch mehr Transparenz @ Liste meiner Einkäufe kontrollieren @ Produktsuche @ Wunschrichtung und Lieblingsshop merken @ Pinnwandeinträge verfassen



GEDICHT ZUM ADVENT

ADVENT

Im Tale sind die Blumen nun verblüht
Und auf den Bergen liegt der erste Schnee.
Des Sommers Licht und Wärme sind verglüht,
In Eis verwandelt ist der blaue See.

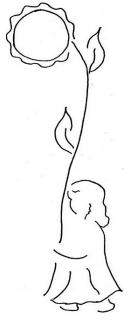
Wie würde mir mein Herz in Einsamkeit
Und in des Winters Kälte angstvoll gehen,
Könnt ich in aller tiefen Dunkelheit
Nicht doch ein Licht in diesen Tagen sehn.

Es leuchtet fern und sanft aus einem Land,
Das einstens voll von solchen Lichtern war,
Da ging ich fröhlich an der Mutter Hand
Und trug in Zöpfen noch mein braunes Haar.

Verändert hat die Welt sich hundertmal
In Auf und Ab – doch sieh, mein Lichtlein brennt!
Durch aller Jahre Mühen, Freud und Qual
Leuchtet es hell und schön: Es ist Advent!

(Hilde Fürstenberg)

ZUM ABSCHLUSS EIN ZITAT



Jedes Wort, das wir nicht zuerst in Gedanken kleiden,
wird zu einem Stein auf unserem Weg.

(Rudolf Steiner)

Anzeigen

BIOGRAPHIEARBEIT

Fortbildung & Workshop

„Die individuelle und ganz persönliche Methode für eine positive Lebensgestaltung“

Kurskonzept & Kursleitung
Dr. med.

Susanne Hofmeister
Anthroposophische Medizin
Biographiearbeit
Embodimentfokussierte
Psychologie
Auftritts-Coaching



Jahresfortbildung

Biographiearbeit 2016/2017

In 6 Modulen – insgesamt 14 Wochenenden

Beginn Modul I (3 WE) – 14. + 15. Okt. 2016

Grundlagen der Biographie-Arbeit

WE 1 – 14. + 15. Okt. 2016 – Leibliche Entwicklung

WE 2 – 11. + 12. Nov. 2016 – Seelische Entwicklung

WE 3 – 02. + 03. Nov. 2016 – Geistige Entwicklung

Kursgebühr:

Modul mit 2WE 480 Euro

Modul mit 3WE 700 Euro

(incl. Material, Getränke, und Snacks)

Unterrichtszeiten:

Fr. 18:00 – 21:00 Uhr

Sa. 09:00 – 16:30 Uhr

Unterrichtsort:

Kuno-Fischer-Straße 7 + 69120 Heidelberg

Koordination & Anmeldung

Ingrid Trenner

trenner-biographie@gmx.de

Tel & Fax: 0621 – 400 66 12

Mobil 0151 15 777 28

www.susannehofmeister.de

Haftungsausschluss für Personen und Sachschäden



Die Tanzschule Kiefer bietet
Kindertanzen ab 2 Jahren an.

Neu bei uns:

Tanzkurse für Eltern

- mit Kinderbetreuung -

(sonntags ab 16:30 Uhr)

Der Tanzeinstieg ist monatlich möglich.

Scheffelstraße 77

68723 Schwetzingen

www.tanzschule-kiefer.de

Telefon: 06202 - 577 22 72



IMPRESSUM

**Herausgeber:**

Eltern des Freien Waldorfkindergartens Schwetzingen
Marstallstr. 51
68723 Schwetzingen
Tel. 06202 – 26534

Redaktionsteam:

Christiane Jungfleisch, Sandrella Lithoxopoulos, Marcin Grala

Zeichnungen:

Ben Gogola malte ein Bild für uns

Fotos:

Simon Stelgens, Marcin Grala, Christos Lithoxopoulos

Auflage:

250 Stück

Bankverbindung Zwergenpost:

Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik e.V.
Sparkasse Heidelberg

IBAN: DE 15 6725 0020 0021 001015
BIC: SOLADES 1HDB

Kontakt:

waldorfzwergepost@googlemail.com

**FREIER
WALDORFKINDERGARTEN
SCHWETZINGEN**

Marstallstraße 51
68723 Schwetzingen

Telefon: 06202-26534
Email: info@waldorf-ks.de

**„DAS KIND IN
EHRFURCHT
AUFNEHMEN,
IN LIEBE ERZIEHEN
UND IN FREIHEIT
ENTLASSEN.“**

NACHWORT

Liebe Eltern, liebe Erzieherinnen und Mitarbeiterinnen,

das Redaktionsteam der Zwergenpost bedankt sich herzlich für eure Beiträge zu diesem Zwergenbrief. Wir freuen uns, wenn ihr uns weiterhin mit Ideen versorgt, Textbeiträge verfasst und Bilder bereitstellt.

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn ihr für die nächste Ausgabe einen Bericht beitragen, eine Zeichnung oder Fotos zur Verfügung stellen möchtet oder sogar eine Anzeige schalten wollt, meldet euch bitte bei unserer Redaktion—persönlich oder per Email an:

waldorfzwergepost@googlemail.com

Anmerkung: Sendet uns die Dateien am besten per Email zu. Fotos (vom Basar, Festen, Kindergartenalltag o.ä.) als JPG oder PNG, Texte in MS-Word-Format.